

Sehr geehrter Herr Chyba,

im Folgenden möchten wir gerne Ihr Mail vom 8. Oktober zu den Planungen zur S 1 im Bereich Eßling beantworten.

Unter dem Titel *Planungsgrundlagen* sprechen Sie neuerlich Forderungen des Siedlervereins Eßling an, die im Rahmen unserer diversen persönlichen Gespräche und des Schriftverkehrs bereits eingehend diskutiert wurden.

Im Zuge dieser Kontakte wurde von unserer Seite auch betont, dass die Planung der Lärmschutzmaßnahmen, dem Planungsstand und der Planungstiefe des Vorprojekts entsprechen. Im Rahmen der bereits in diesem Planungsstadium durchgeführten „Generellen Lärmuntersuchungen“ wurden die erforderlichen Maßnahmen dem Projektierungsstand entsprechend in üblichem Umfang und Tiefe bemessen. Derzeit befindet sich das Vorprojekt in Fertigstellung, mit der Ausarbeitung des Einreichprojekts wird bereits begonnen. In diesem Schritt kommt es zu einer weiteren Verfeinerung der bisherigen Planungen. Vertiefende Untersuchungen zu Lärmproblematik und Lärmschutz werden dann im Zuge von Detaillärmschutzuntersuchungen durchgeführt. Die Umweltverträglichkeit aller geplanten Maßnahmen ist in der Umweltverträglichkeitsprüfung detailliert nachzuweisen. Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass wir erst nach Durchführung dieser detaillierten Lärmuntersuchungen genauere Aussagen zu den schlussendlich erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen treffen können.

Eine Volleinhausung bis zur Ostbahn erscheint aus derzeitiger Sicht lärmtechnisch nicht erforderlich, die Länge und Form von Einhausungen wird in den oben angesprochenen Projektsschritten jedoch ein Hauptaugenmerk der Planungen/Untersuchungen darstellen. Planung entsprechend dem gängigen Stand der Technik ist ein Grundprinzip der ASFINAG, Forschung und Entwicklung werden intensiv beobachtet. Das gilt auch und insbesondere für das Thema Abluftfilter. Sollten künftige technische Weiterentwicklungen den Einsatz von Filteranlagen unter vergleichbaren Grundvoraussetzungen (zB. Lüftungssystem, Tunnellänge / -querschnitt, Verkehrsaufkommen) rechtfertigen, wird der Einbau eines solchen Systems einen wesentlichen Parameter in den nachfolgenden Projektierungen bilden.

Die Landschaftsplanung wird im kommenden Planungsschritt ebenfalls einen hohen Stellenwert einnehmen. Das Planungsteam für das Einreichprojekt wird Ihren Vorschlag bezüglich der Aufschüttung des Aushubmaterials zur Anlage eines Grüngürtels im Zuge dieser Planungen selbstverständlich berücksichtigen. Ein gutes Beispiel für eine vorbildliche Umsetzung stellt dabei, wie sie sich selbst vor Ort überzeugen konnten, die S 1 „Süd“ im Abschnitt Vösendorf bis Schwechat dar. Wie schon bisher werden wir diesbezüglich gerne wieder mit dem Siedlerverein in Kontakt treten.

Zur *Projektkommunikation* möchten wir anmerken, dass die ASFINAG BMG im Zuge des Vorprojektes insgesamt zwölf Planungsausstellungen an verschiedenen Orten im S 1-Planungsgebiet Schwechat bis Süßenbrunn veranstaltet hat, die u.a. mittels Postwurf im gesamten Planungsgebiet angekündigt wurden. Somit war auch die Bevölkerung von Eßling zu den vergangenen Veranstaltungen eingeladen und hat von dieser Möglichkeit auch Gebrauch gemacht. Zusätzlich wurden in den Anrainerbereichen drei Ausgaben unserer Publikation *S 1 aktuell* verteilt, die letzte zur Trassenentscheidung erschien im Mai 2005.

Wir möchten hiermit schon jetzt die Gelegenheit wahrnehmen, Sie und alle Mitglieder des Siedlervereins Eßling zu unseren nächsten Informationsveranstaltungen einzuladen, die als begleitende Maßnahme zur Öffentlichen Auflage des Vorprojekts durch das bm:vit geplant sind. Über die Termine werden wir selbstverständlich rechtzeitig informieren.

Für Fragen zum weiteren Planungsablauf stehen wir im Zuge dieser Veranstaltungen und selbstverständlich auch wie bisher im persönlichen Kontakt gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen